

Membran-Druckmittler

für Kleindruckmittler mit Gewinde

Prozeßanschluß: Gewindezapfen, fest
oder Gewindezapfen, drehbar



Beschreibung

Druckmittler werden eingesetzt, wenn Meßstoffe aufgrund hoher Temperatur, hoher Viskosität (pastöse Meßstoffe) oder ihrer Neigung zu kristallisieren die Druckmessung verfälschen können.

Aggressive, kristallisierende oder mit Feststoffen durchsetzte Meßstoffe können nicht in das Meßsystem eindringen.

Druckmittler übertragen den Prozeßdruck auf das Druckmeßgerät, wobei die Druckmittlermembrane Meßstoff und Meßgerät hermetisch voneinander trennt.

Durch seine kleine Abmessungen eignet sich dieser Druckmittler zur Lösung einfacher Meßaufgaben bei geringen Platzverhältnissen in Verbindung mit Rohrfeder-Druckmeßgeräten.

Die frontbündige Membrane ist mit dem Druckmittlerkörper verschweißt. Standardmäßig sind die Bauteile aus dem Werkstoff 1.4571.

Für extreme Anforderungen können die meßstoffberührten Teile aus Sonderwerkstoffen hergestellt werden.

Merkmale

- o Kleine Abmessungen
- o Verschiedene Prozeßanschlüsse
- o Frontbündige Membrane
- o Für Meßstoffe bis 400°C
- o Sonderwerkstoffe für extreme Anforderungen

Druckbereiche

0 ... 10 bar bis 0 ... 600 bar



Nenndruck

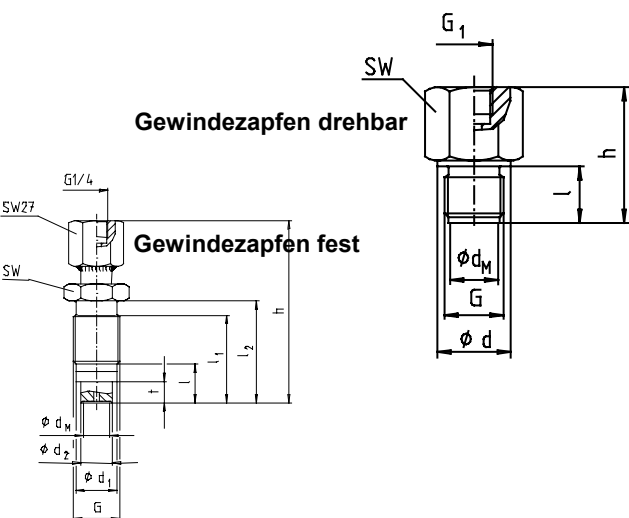
Max. PN 600

Einsatzbereiche

Anlagen- und Apparatebau;
Verfahrenstechnik;
Chemische und petrochemische Industrie.

Technische Daten

Baureihen	1010	1025	Optionen
Bauform			
Prozeßanschluß	G 1/2 B G 3/4 B G 3/4 B drehbar G 1 B drehbar	G 1 B G 1 1/2 B	Andere auf Anfrage
Gewindezapfen	Edelstahl 1.4571 Gewindezapfen fest Gewindezapfen drehbar	Edelstahl 1.4571 Gewindezapfen fest	
Meßgeräteanschluß	G 1/4 Innengewinde nach DIN 16 288	G 1/2 Innengewinde nach DIN 16 288	Kapillarleitung mit Oberteil verschweißt und Anschlußstück für Meßgerätehalter komplett aus Edelstahl; Kühlelement (bei Direktanbau und Prozeßtemperatur > 100°C)
Membrane	Edelstahl 1.4571, mit Oberteil verschweißt		Sonderwerkstoff auf Anfrage
Füllflüssigkeit	Glyzerin/Wasser, FFL-Nr. 6		Andere nach Prozeßbedingungen
Arbeitstemperatur	Tmin. -10°C, Tmax. 120°C		Tmin. -40°C, Tmax. 300°C



G	PN	Maße (mm)					
		d _M	G ₁	SW	d	l	h
G 1/2 B	600	17	G 1/4	30	26	20	48
G 3/4 B	600	22	G 1/4	32	32	20	48
G 1 B	600	25	G 1/2	41	39	28	64
G 1 1/2 B	600	42	G 1 1/2	52	50	30	112
Wirksamer Membrandurchmesser = d _M							
G 1 B	600	22	29, 5	23, 5	181	41	25
						34	75,5
							111

Wirksamer Membrandurchmesser = d_M

Wichtige Hinweise zur Auswahl von Druckmittlern

Der zu messende Prozeßdruck wird vom Druckmittler auf das Druckmeßgerät mit Hilfe einer speziellen Flüssigkeit übertragen. Druckmittler und Meßgerät sind dabei oft über meterlange Kapillarleitungen miteinander verbunden, so daß beide Geräte unterschiedliche Temperaturen (bis zu einigen 100°C) aufweisen können. Dadurch sind temperaturbedingte Anzeigefehler möglich, die ein Mehrfaches der Genauigkeit des Meßgerätes betragen können.

Die Abstimmung von Druckmittler und Druckmeßgerät muß daher sehr sorgfältig erfolgen, wobei wir Sie gern unterstützen.

Bestellangaben:

Baureihe/Prozeßanschluß (Größe/Norm)/Werkstoff (meßstoffberührte Teile)/Meßgeräteanschluß/Füllflüssigkeit/Anbau an Druckmeßgerät/Betriebsbedingungen gem. Fragebogen.